

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Samstag, den 21. November 1885.

(4634-2) **Abjutenstiftung.** Nr. 8215.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Abjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Abjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Abjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-österreichischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 6. Jänner 1886

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 14. November 1885.

(4635-2) Nr. 16 529.

Postexpedientenstelle.

Postexpedientenstelle in Lustthal, Bezirkshauptmannschaft Stein, gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution per 200 fl., Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Botenpauschale jährlicher 207 fl. für die Beforgung der täglichen Botengänge zwischen dem k. k. Postamte in Lustthal und dem Bahnhofe in Laase.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Post- und Telegraphen-Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen

ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Lustthal bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 16. November 1885.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4640-2) **Kundmachung.** Nr. 5587.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nanos** die Localerhebungen auf den

26. November 1885

und die darauf folgenden Tage, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. November 1885.

(4642-2) Nr. 15 022.

Judicial-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Schlosser Michael Rebeck, früher wohnhaft in Rudob, wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand pro 1885 per 5 fl. 89 kr., sowie den Handelskammerbeitrag per — „ 15 „

zusammen den Betrag per 6 fl. 4 kr. beim k. k. Steueramte Laas

binnen vierzehn Tagen

von der dritten Einschaltung dieser Kundmachung an so gewiss zu berichtigen, als widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen würde gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 15. November 1885.

(4643-2) **Judicial-Vorladung.** Nr. 9654.

Zupančić Johann von Töpliz Ps.-Nr. 2, gegenwärtig unbekannt Aufenthalt, Wegzoger von Profession, wird aufgefordert, seinen beim k. k. Haupt-Steueramte in Rudolfswert sub Art. 129 der Steuergemeinde Töpliz bestehenden Erwerbsteuerrückstand per 2 fl. 86 kr.

binnen 14 Tagen

einzuzahlen, widrigenfalls das Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. November 1885.

(4650-1) **Diurnistenstelle.** Nr. 19.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg ist eine Diurnistenstelle mit einem Diurnum von monatlich 25 fl. vom 1. Dezember l. J. an zu besetzen. Gesuche an den Bezirksrichter

bis 27. November.

Kennntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19ten November 1885.

(4649) **Kundmachung.** Nr. 11 895.

Die aus Anlass der **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Pohozna**

verfassten Besitzbogen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht hiergerichts auf.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den

2. Dezember 1885

hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neue Einlage kann unterbleiben, wenn das Ansuchen darum rechtzeitig gestellt wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. November 1885.

(4639-3) **Kundmachung.** Nr. 15 186.

Am 28. November 1885, vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wegen Verpachtung und resp. Pachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer vom Wein und Fleischverbrauche in den Steuerbezirken Friesach, Völkermarkt, Eberndorf und Kappel die Dauer des Jahres 1886 und mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auch auf die Jahre 1887 und 1888 oder auf die unbedingte Dauer der drei Jahre 1886, 1887 und 1888 eine neuerliche Pachtverhandlung vorgenommen werden.

Als Anrufpreis ist festgesetzt:

- 1.) für den Steuerbezirk Friesach vom Wein, Wein- und Obstmost 2460 fl., vom Fleisch 1200 fl., zusammen 3660 fl.
- 2.) für den Steuerbezirk Völkermarkt vom Wein, Wein- und Obstmost 6150 „ „ „ 3020 „ „ 9170 „
- 3.) für den Steuerbezirk Eberndorf vom Wein, Wein- und Obstmost 2650 „ „ „ 1050 „ „ 3700 „
- 4.) für den Steuerbezirk Kappel vom Wein, Wein- und Obstmost 2060 „ „ „ 860 „ „ 2920 „

Die ausführlichen Vicitationsbedingungen sind in der auch im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 2. November 1885, Nr. 250, enthaltenen Kundmachung dieser k. k. Finanzdirection vom 26. Oktober 1885, Z. 14174, enthalten und können selbe nebst den Pachtbedingungen beim k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitungen in Kärnten eingesehen werden.

Auch bei dieser Pachtverhandlung werden Anbote unter dem Anrufpreise nicht angenommen, und sind allfällige schriftliche Offerte bis längstens 28. November 1885, vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt zu überreichen.

k. k. Finanzdirection Klagenfurt am 13. November 1885.

Anzeigebblatt.

(4301-3) Nr. 5235.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Georg Zadnik, Johann, Georg, Anton und Marg. Zadnik, Franz Zadnik kleinere und Maria Zadnik größere und Margareth Zadnik unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Georg Zadnik, Johann, Georg, Anton und Marg. Zadnik, Franz Zadnik kleinere und Maria Zadnik größere und Margareth Zadnik und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Zadnik von Kleinlaschitz über die Klage de praes. 10. Oktober 1885, Zahl 5235, pcto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung nachstehender, auf dessen Realität sub Einl.-Nr. 238 der Catastralgemeinde Auersperg haftenden Pfandrechte, als:

- 1.) Das im Grunde des Ehevertrages vom 28. Jänner 1808 für Mathias Zadnik von Kleinlaschitz ob 500 fl. sammt Hochzeitsmahl und Kleid und für Georg Zadnik ob des Lebensunterhaltes und für Georg Zadnik auf Grund des Zeugnisses vom 5ten April 1823 ob 500 fl. s. A.;
- 2.) auf Grund des Vergleiches vom 12. April 1823 für Joh. und Georg Zadnik aus dem Markte Maccau ob 200 fl. s. A.;

3.) auf Grund des Uebergabvertrages vom 26. April 1842 ob des Lebensunterhaltes für die Eltern Anton und Margareth Zadnik, dann für die Entfertigung, und zwar für Franz Zadnik per 150 fl., für Maria Zadnik kleinere ob 100 fl., dann für Maria Zadnik größere ob 100 fl. s. A., dann für Margareth Zadnik ob des ihr gebührenden Lebensunterhaltes, —

eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Klage die Tagsatzung auf den

1. Dezember 1885,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu

geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Oktober 1885.

(4446-3) Nr. 9303.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiningger von Scherenbrunn (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Johann und Gertraud Michelić von Suchen gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. 50 kr. geschätzten Realität tom. XXVI, fol. 3627 der Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1885,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-

(4495-2) **Judicial-Vorladung.** Nr. 17 808. Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannteten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1885, Z. 5156, hie mit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, unso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Konec Josef, Hutmacher, sub Post-Nr. 3933: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 7 fl. 87 1/2 kr.
 - „ Handelskammerbeitrag „ „ 22
 - 2.) Kofec Anton, Schuhmacher, sub Post-Nr. 4775: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 3 fl. 93 1/2 kr.
 - „ Handelskammerbeitrag „ „ 59
 - 3.) Roncetti Albin, Musikinstrumentenmacher, sub Post-Nr. 5573: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 3 fl. 93 1/2 kr.
 - 4.) Schneider Julius, Photograph, sub Post-Nr. 5609: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 11 fl. 68 kr.
 - „ Handelskammerbeitrag „ „ 59
 - „ der Einkommensteuer pro 1885 . . . 6 „ 99 1/2
 - 5.) Jemil Ursula, Greislerin, sub Post-Nr. 5641: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 3 fl. 93 1/2 kr.
 - 6.) Primožić Maria, Greislerin, sub Post-Nr. 5698: an der Erwerbsteuer pro 1885 . . . 3 fl. 93 1/2 kr.
- zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlasst werden wird.
- Stadtmagistrat Laibach, am 30ten Oktober 1885.

tem Anbote ein 10proc. Badium in Händen der Vicitations-Commission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1885.

(4644-2) Nr. 9988.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Martin Kajfeš und rückfälliglich dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger hie mit erinnert, dass Mathias Džanić von Potoč Nr. 7 das Gesuch um Löschung der mit dem Bescheide vom 17. Juni 1852, Z. 2873, bewilligten Forderung des Martin Kajfeš per 15 fl. s. A. infolge nicht gerechtfertigter Vernehmung eingebracht und dass zur Vernehmung des Vormerkungswerbers die Tagsatzung im Sinne des § 45 des b. G. auf den

28. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den unbekannteten Erben nach Martin Kajfeš behufs Wahrung ihrer Rechte Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. November 1885.

(4064-2) Nr. 4590. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Nr. 9 gegen Josef Jgur von Podraga Nr. 17 die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 22. April 1885, Z. 1986, auf den 15. Dezember d. J. angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte Realfeilbietung reassumando mit dem vorigen Antrage bewilligt und die Tagssatzung zur Bornahme derselben auf den 9. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. September 1885.

(4319-2) Nr. 5650. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Simoncic und Cons. (als Erben nach Martin Simoncic von Grazdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Pfarre Watsch Urb.-Nr. 6 und 6 1/2, Band I, pag. 21 und 25, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1885, die zweite auf den 1. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten September 1885.

(4487-2) Nr. 9235. **Erinnerung**

an Thomas Gotenz, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Gotenz, resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es haben wider ihn bei diesem Gerichte die Gebrüder Loser von Budapest (durch Dr. Burger in Gottschee) die Klage de praes. 2. Oktober 1885, Zahl 9235, pecto. 200 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 1. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Gellagte diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einfordern und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1885.

(4309-2) Nr. 5097. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz gegen Johann und Anton Knafelc von Koritnice Hs.-Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1881, Z. 1086, auf den 8. Juli 1881 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, sub Urb.-Nr. 479 ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbucheinlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Koritnice vorkommende Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 4. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Antrage angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 17. Oktober 1885.

(4253-2) Nr. 5921. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Gregor Werber von Büchelsdorf die executive Versteigerung der dem Johann Tanfo als bürgerlichen und Franz Telavec als factischen Besitzern, beide von Rakitna, gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 73 Steuergemeinde Rakitna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2. Oktober 1885.

(4447-2) Nr. 8930. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Skender von Petrina die exec. Versteigerung der dem Georg Skender von Petrina gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 50 der Herrschaft Kostel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1885, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. September 1885.

(4112-2) Nr. 8793. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezug auf das Edict vom 23. April 1882, Z. 3331, bekannt gemacht, dass zur dritten executive Feilbietung der dem Lorenz Svelc aus Niederdorf Hs.-Nr. 6 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 571 ad Haasberg die Tagssatzung im Reassumierungswege mit dem früheren Antrage auf den 5. Dezember 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1885.

(4533-2) Nr. 6415. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Simon Zupan von Waisach ist die executive Versteigerung der dem Joh. Pavlic von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. und 5210 fl. geschätzten Realitäten Urbar.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 494 1/4 ad Krainer Freisassen, Einl.-Nr. 1253 ad Bezirksgericht Krainburg und Einl.-Nr. 1870 1/2 ad Bezirksgericht Krainburg, bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1885.

(4551-2) Nr. 4700. **Dritte exec. Feilbietung.**

Am 9. Dezember 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 24. August 1885, Z. 3407, die dritte executive Feilbietung der dem Georg Kref von Dolenavas gehörigen, gerichtlich auf 4595 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 1743 ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 1 alt, 65 neu Catastralgemeinde Dolenavas; Urb.-Nr. 1727, Band II ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 66 neu Catastralgemeinde Dolenavas; Urb.-Nr. 4 Kirche Selzach, Einlage Nr. 67 neu, Catastralgemeinde Dolenavas; Einlage Nr. 48 alt, 68 neu, Catastralgemeinde Dolenavas, stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Laß, am 6. November 1885.

(4445-2) Nr. 9542. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der dem Anton Bobezar von Padua gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität tom. XXIV, fol. 3350 der Herrschaft Gottschee, bewilligt und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1885, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Oktober 1885.

(4310-2) Nr. 5145. **Realitäten-Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Kaspar Fatur aus Derstloboe wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Erstebers Ivan Korosec von St. Peter als Ersteber der am 4. September 1885 executive veräußerten, der Maria Avčičin von Derstloboe gehörig gewesenen, gerichtlich auf 890 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Parje die Relicitation dieser Realität bewilligt und zu deren Bornahme auf Gefahr und Kosten des Erstebers eine einzige Tagssatzung auf den 4. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsweite hinangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. Oktober 1885.

(4535-2) Nr. 6590. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Mathäus Buzel von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 516 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 der Catastralgemeinde Soderschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28. Oktober 1885.

(4415-2) Nr. 3691. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Korevc von Artiza Was gehörigen, gerichtlich auf 2840 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 der Catastralgemeinde Belke Pece bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1885, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten Oktober 1885.

Ich, ANNA CSILLAG

mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Loreley-Haare, welche ich in Folge vierzehnjährigen Gebrauchs meiner selbst-erfundnen Pomade erhielt, habe mit tausenden von Dankschreiben, die jedermann zur freien Einsicht auflegen, bewiesen, daß dieselbe als das sicherste Mittel für jede Art Haarkrankheiten, gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens, gegen Kopfmigräne, Schuppenbildung und Glatzköpfe, von Herren bei schütterem Schurr- und Bardenbart mit kühnem Erfolge angewendet wurde. — Analytischer-Atteste der berühmtesten Fachmänner liegen auf. Preis eines Tiegels 50 Kr., 1 fl., 2 fl. sammt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen Welttheilen mit Postnachnahme oder Vorberendung des Betrages aus der Fabrik (3538) 30-20



CSILLAG & Comp.
Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.
In Laibach zu haben bei **Carl Karinger** und **Josef Obroza**, Coiffeur.

Impotenz

Mannschwäche

alle Folgen von Jugendünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Nebel und ohne Verunstaltung radical und schnellstens geheilt, ebenso **Harnröhrenflüsse**, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauenkrankheiten**, wie: **Fuß-, Unfruchtbarkeit** und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Hautausschläge**, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (4408) 3

Wien, I., **Pobkowitzplatz 1.**

Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch **brieflich**, durchgeführt, und Medicamente werden **discret** zugeföhrt. **Honorar mäßig.**

(4659) Nr. 8329.

Bekanntmachung.

Ueber Antrag der Gläubiger im Concurse der **C. Golob** und **Anton Wutscher** der nicht protokollierten Firma **Carl Golob & Comp.** wurden zum definitiven Concursmassenverwalter Herr **Dr. Johann Sajovic**, Advocat in Laibach, und zu dessen Stellvertreter Herr **Anton Komatar**, k. k. Notar in Oberlaibach, bestellt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 17. November 1885.

(4648-1) Nr. 11864.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte **Rudolfswert** wird bekannt gemacht: Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht **Rudolfswert** hat mit Beschluß vom 10. November 1885, Z. 1420, über **Johann Probat** von **Waltendorf** Nr. 24 die Curatel wegen Verschwendung zu verhängen befunden und es wurde demselben der Curator in der Person des **Josef Petruna** von **Waltendorf** bestellt.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. November 1885.

(4542-3) Nr. 7075.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird dem unbekannt wo befindlichen **Johann Sterle** von **Pölland Haus**-Nr. 10 bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des **Josef Lauric** von **Furjowiz** pcto. 29 fl. 7 kr. s. A. gegen ihn hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober 1885, Z. 7075, dem demselben unter einem aufgestellten Curator **Herrn Gregor Lah** von **Laas** zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1885.

TRADE
Champagne
AYALA & Co.
Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-7
Peter Lassnik.

(4493-3) Nr. 8446, 8534, 8535, 8774, 8851, 9510, 10217.

Erinnerung.

1.) Der **Carolina Kaiser** von **Rudolfswert**; 2.) dem **Martin Slak** von **Jordankal**; 3.) dem **Mathias Dlesau** von **Prapreče**; 4.) dem **Georg Kramer** von **Altsag**; 5.) der **Margareth Widiset** von **Unterkartelevo**; 6.) dem **Bernhard Murn** von **Salog** und 7.) dem **Johann Schmeidel** von **Regersdorf** und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wird erinnert:

Es habe

- ad 1.) **Johann Kosiček** von **Agram** wegen 29 fl. 51 kr. c. s. c.;
- ad 2.) **Mathias Slak** von **Jordankal** pcto. Erziehung der Bergrealität ad **Hopsenbach Berg**-Nr. 38;
- ad 3.) **Anna Mich** von **Oberstrascha** wegen Erziehung der Bergrealität ad **Amödt Berg**-Nr. 197, fol. 203;
- ad 4.) **Andreas Brinskele** von **Cermošnice** pcto. 20 fl. 61 kr. c. s. c.;
- ad 5.) **Anton Jerič** von **Unterkartelevo** pcto. Erziehung der Bergrealität ad **Hopsenbach Berg**-Nr. 58;
- ad 6.) **Josef Annicek** von **Salog** pcto. Erziehung der Ackerparcelle Nr. 1529/a ad **Breitenau Rectf.**-Nr. 11 1/2; und
- ad 7.) **Agnes Schmeidel** von **Regersdorf** pcto. Erziehung der Bergrealität ad **Catastralgemeinde Hasenberg**, Einlage Nr. 247, —

die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagssatzung auf den 9. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen der § 29 a. G. D., resp. 18 des summarischen Patentes und 28 B. B. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung für sämtliche Klagen den **Herrn Johann Jagodic**, Advocat in **Rudolfswert**, als Curator ad actum bestellt und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 der a. G. D. verständiget.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Oktober 1885.

(4066-2) Nr. 4726. (4071-2) Nr. 4727.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird bekannt gemacht: Die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1884, Z. 799, auf den 4. November und 2. Dezember 1884 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem **Jakob Jozij** von **Slap** Nr. 40 gehörigen Realität sub Einlage Nr. 549 der Catastralgemeinde **Slap** wird mit dem früheren Anhang und unter Beibehaltung der Stunde und des Ortes auf den

- 12. Dezember 1885 und
- 15. Jänner 1886

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Oktober 1885.

(4622-1) Nr. 4794. (4540-1) Nr. 9664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Lač** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Stefan Potorn** von **Križnagora** die executive Versteigerung der der **Gertraud Paletel** v. r. ehelichte **Bozovičar** von **Križnagora** gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 11 der Catastralgemeinde **Križnagora** bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Dezember 1885,
- die zweite auf den
- 22. Jänner
- und die dritte auf den
- 23. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lač am 12. November 1885.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Kirche **Maria Au** (durch den Pfarrdechanten **Herrn Mathias Erjavec** von **Wippach**) gegen **Mathias Jozij** von **Slap** Nr. 18 pcto. 91 fl. 10 kr. s. A. wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1884, Z. 5818, auf den 24. Jänner, 24. Februar und 24. März 1885 angeordnet gewesene und sohin sistierte erste, zweite und dritte executive Realfeilbietung reassumando mit dem früheren Anhang auf den

- 15. Dezember 1885,
- 15. Jänner und
- 16. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Oktober 1885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Loisch** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Franz Lauric** von **Kakel** die exec. Versteigerung der dem **Mathias Ponikvar** von **Žerovnica** Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1161 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad **Haasberg** bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1885,
- die zweite auf den
- 25. Jänner
- und die dritte auf den
- 26. Februar 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loisch, am 3ten Oktober 1885.

(4546-2) Nr. 4544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des **Karl Zimit** von **Franzdorf** wird die exec. Versteigerung der dem **Martin Kerzmarc** von **Donica** gehörigen Realität Einl. - Nr. 380 ad **Catastralgemeinde Franzdorf**, im Schätzwerte per 1975 fl., mit drei Terminen auf den

- 11. Dezember 1885,
- 12. Jänner und
- 12. Februar 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Oktober 1885.

(4547-1) Nr. 3769.

Erinnerung

an **Anna Anžlovar**, **Josef Kutnar** von **Zaboršt** und **Johann Jhan'sche** Pupillen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird der **Anna Anžlovar**, dem **Josef Kutnar** von **Zaboršt** und **Johann Jhan'schen** Pupillen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte **Francisca Stermec** von **St. Veit** die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung nachstehender, auf der Realität Einl. - Nr. 115 **Catastralgemeinde Bukovič** haftender Pfandrechte, als:

- 1.) der gemäß Bewilligung des Bezirksgerichtes **Sittich** vom 26. Oktober 1821, Z. 602, im Grunde des Ehevertrages vom 31. Jänner 1811 für das Heiratsgut der **Ursula Anžlovar** geb. **Merkt** per 80 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten haftenden und hiezu auf gemäß Bewilligung des Bezirksgerichtes **Sittich** vom 12. September 1824, Z. 3349, im Grunde der Confession vom 11. Dezember 1824 zu Gunsten der **Anna Anžlovar** superintabulierten Pfandrechte;
- 2.) der gemäß Bewilligung des Bezirksgerichtes **Sittich** vom 22. November 1823, Z. 2739, auf Grund des Vergleiches vom 3. Juli 1823 zu Gunsten des **Josef Kutnar** von **Zaboršt** pcto. 15 fl. 30 kr. haftenden executiven Pfandrechte sowie
- 3.) des mit Bewilligung des Bezirksgerichtes **Sittich** vom 28. November 1823, recte 5. Februar 1824, Z. 285, im Grunde des gerichtlichen Vergleiches vom 24. Jänner 1824 zu Gunsten der **Johann Jhan'schen** Pupillen pcto. 29 fl. 40 kr. haftenden Pfandrechte, — eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 11. Dezember 1885,

vormittags 8 Uhr, die Tagssatzung mit dem Anhang des § 18 F. G. D. am 24. Oktober 1845, Nr. 906 F. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Franz Muli**, Bürgermeister in **Sittich**, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und über diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 29ten Oktober 1885.

Zahnarzt Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags in eigener Wohnung: Franz-Josefstrasse Nr. 5, I. Stock. (4617) 4-3

Zweite Reihe der Cotta'schen Bibliothek der Weltliteratur.

Dieses literarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

1 Mark

für den elegant in Leinwand gebundenen Band die klassischen Dichtwerke Deutschlands und des Auslands, u. a. die Werke von Homer, Sophokles, Horaz, Tasso, Ariost, Racine, Cervantes, Tegnér, Byron, Klopstock, Wieland, Herder, Bürger, Mauff, Tieck.

Alle 2-3 Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Reihe oder auch auf einzelne Dichter subscribieren. Ausführliche Prospekte sowie Probebände durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

(4603) 6-5

K. k. ausschl. privilegierte

Billard- und Billardball-Fabrik Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.

Gründet 1807.

Empfehlenswert besonders seine von ihm neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden

aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit

übertreffen und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. ausschl. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-19

Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannt vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(3) 24-22



(3476) 30-13 Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques (3404) 21-14

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass ich das auf dem hiesigen Platze im „Hôtel Elefant“ seit vielen Jahren bestehende photographische Atelier käuflich erworben habe und selbes nun unter der Firma

(4618) 3-2

A. L. Schneider photographisch-artistisches Institut

fortführen werde.

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen auf diesem Gebiete sowie entsprechende Betriebsmittel setzen mich in den Stand, alle Aufträge stets mit der grössten Accuratesso und Solidität auszuführen, wie ich überhaupt bemüht sein werde, durch exacte Arbeiten den Ruf meines Geschäftes zu erhalten und zu befestigen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine Portrait-Aufnahmen in schön, effectvoller Beleuchtung, sowie auf photographische Copien, welche in jeder Art und jeder Grösse, selbst bis zur Lebensgrösse angefertigt und sorgfältigst ausgeführt werden, ferner auf in Aquaroll- und Oel-Manier gemalte Photographien, und stelle ich jenen verehrten Damen und Herren, die geneigt sind, sich von der Leistungsfähigkeit meines Instituts zu überzeugen, auf Wunsch sehr gerne „Proben“ zur Verfügung. Hochachtungsvoll

A. L. Schneider, Photograph
Hôtel Elefant.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füssen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-4

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschik. Generalagent in Wien: H. Gifshner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

J. Raunicher

reichhaltiges

Schuhwaren-Lager

Judengasse Nr. 6

beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4661) 3

Herren-, Damen- und Kinderschuhen

eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein grosses Lager von

Knaben- u. Mädchen-Stiefeln

besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu sehr ermässigten Preisen verkauft.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XI. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke

1135 Gewinne im Gesamtbetrage von 201000 Gulden

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60000 fl., 1 Haupttreffer mit 15000 fl., 1 Haupttreffer mit 10000 fl., 1 Haupttreffer mit 5000 fl. einheitliche Notenrente

mit 16 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu 1000 fl. und 10 Treffern zu 200 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bar-gewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 100800 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 29. Dezember 1885.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt-Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, Oktober 1885.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction.
Abtheilung der Staats-Lotterie.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) Véritable-Liqueur Bénédicte der Benedictiner-Mönche

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgeantanten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditior, Anton Guesda's Witwe, Café „Elefant“.

Hayward's Original-Feuerlösch-Handgranaten

amtlich erprobt, praktisch in hunderten von Fällen bewährt, sämtlichen sanitätspolizeilichen Bedingungen entsprechend. Auf der diesjährigen Erfindungs-Ausstellung in London haben Hayward's Granaten den ersten Preis (silberne Medaille) erhalten. (4633) 2-2

Monopol und General-Depôt für Oesterreich-Ungarn:
Max Sonnenschein
Wien, 5. Bezirk, Grüngasse Nr. 13.
Respectable Vertreter gesucht. — Prospekte gratis.

Brand eines Kesselhauses.

Pottstown, Pa., März 30, 1885.

Herrn **R. Morgan Root**, Agent, Hayward-Handgranaten-Co.

Nachdem ich einer, die wunderbare Wirkungskraft der Hayward-Handgranaten bezeugenden Probe beigewohnt hatte, erwarb ich 5 Duzend derselben, die unsere Gebäude vor einem sehr verhängnisvollen Feuer schützten, von welchem wir im vergangenen Monate heimgeführt wurden.

Sonntag den 22. Februar brach in dem Kesselhause ein Feuer aus, welches zu sehr ernstlichen Befürchtungen Anlass gab. Vermittelt 6 Granaten wurde indessen das Feuer unterdrückt und großer Schaden verhütet. Wir fühlen uns jetzt vor jeder Feuersgefahr, welcher isoliert liegende Gebäude in der Regel unterworfen sind, geschützt und setzen unser Vertrauen auf die praktische Probe, welche die Hayward-Handgranate so glänzend bestanden hat. Hochachtung **John Meigs**.

In Laibach vorräthig bei (4589) 3-3

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

U. Hartleben's Verlag in Wien.

Erscheint in 15 Lieferungen à 30 Kr. 60 Pf.

Mit 50 Vollbildern, 75 Textbildern und 25 Karten.

Don Professor Dr. Fr. Amlauf.

gesammten Alpenkunde

Handbuch der

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gegründet anno 1679.

(3908) 12-7

WYNAND FOCKINK,

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Zur Winter-Saison 1885/86

empfiehlt

Wien, Rudolfsheim **Joh. Amon** neben Schwender

Neuheiten in

Confection

Modestoffen, Tüchern und Longshawls
Filz- und Moiré-Röcken
Kappen und Muffen.

Kinder-Paletots in allen Grössen.

Modebilder und Muster gratis und franco.

(4584) 4-2

Aufträge

Winter-Jacquet aus dickem Pelz-Tuch, gegen Nachnahme. Nicht Convenieren-des wird umgetauscht.

Devise: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Devise: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!



Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unabhängigemal und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 Kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 Kr., bei unfruchtbarer Nachnahmesehung 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwereren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leonangang am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostem bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich ersuche Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deutinger.

hier meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einsendung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück gläserner Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Wolfgang Novak, Obergärtner.

Euer Wohlgebohren! In der Voraussetzung, daß alle Ihre Kranke von gleicher Güte sein dürften, wie Ihre berühmte Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereite, habe ich mich trotz meines Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen wollen.

Hochachtungsvoll G. v. Z.
Wien, 20. Februar 1881.

Frostbalsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 Kr.

Lebens-Extrakt (Prager Tröpsel), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 Kr.

Spitzwegerkraut ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 60 Kr.

Lanolin-Pomade von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Lanolinmitteln von Aetern anerkannt. Eine elegant ausgefaltete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente

Außer den hier genannten Präparaten sind gefällige in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorräthig, als:

Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 Kr.

Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 Kr.

Pâte peborale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe. Eine Schachtel 50 Kr.

Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhard. 1 Flasche 2 fl. 60 Kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 Kr.

Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 Kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 Kr.

Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

Alle werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt.

Berendung per Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli. (4357) 12 4

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel gegen gichtischen und rheumatischen Leiden. fl. 1,20.

Universal-Pflaster von Prof. Stendel, bei Hieb- und Stichwunden, hässlichen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, Wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 Kr.

Universal-Reinigungssalz von H. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

alle Art sind stets vorräthig.

Schaumanns Magensalz. 1 Schachtel 75 Kr.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 Kr.

Pillen für Hunde. 1 Schachtel 30 Kr.

Touristenpflaster. 1 Rolle 60 Kr.

Von französischen Specialitäten:

Pepsinwein von Chassaigne. 1 Flasche 2 fl. 25 Kr.

Titrierter Chinawein von Ossian Henri. 1 Flasche 2 fl.

Chinawein mit Eisen. 1 Flasche 2 fl. 50 Kr.

Paulinipulver von Fournier. 1 Schachtel 2 fl. 50 Kr., 1/2 Schachtel 1 fl. 50 Kr.



Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.

Nur fl. 1,85.

Neuerfundene, beste, dichtgewebte, warme, kleidsame, elegante

„Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemerer, als diese neuerfundene praktische „Bürger“-Jacke für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in Grau, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorräthig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

- 1.) Schmiegbarkeit nach jedem Körper,
- 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme,
- 3.) Ersparrung anderer theurer Oberkleider,
- 4.) Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiß jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner werden noch ausverkauft:

1200 Stück warme wollige Merino-Winter-Leibchen für Herren, Damen, Knaben und Mädchen à fl. 1,20.

800 Stück warme wollige Winter-Hosen aus feiner Merino-Wolle für Herren und Damen à fl. 1,30.

860 Stück Damen-Unterrocke, überaus prachtvolle, warme wollene Tricot-Arbeit mit 3-fachigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, genügt allein schon als Winter-Bekleidung, hat früher fl. 5. — gekostet, jetzt per Stück fl. 1,80.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei **Julius Fekete, Versendungs-Haus**
Wien, Hundstürmerstraße 18/6. (4334) 5-4

Für Handelsleute!
Ein schönes grosses
Geschäftslocale

zur Gemischtwaren- und Productenhandlung geeignet, sehr günstig gelegen, ist in **Rann** in Untersteiermark anfangs künftigen Februars **billig zu pachten.** — Anzufragen in der Administration der „Laibacher Zeitung“.
(4655) 3-1

Im Hôtel „zur Stadt Wien“
gelangt von heute an das für gut anerkannte

Protiviner Bier

aus der fürstlich Schwarzenberg'schen Brauerei in Ausschank, das **Liter zu 24 kr.**
Um geneigten Besuch bittet hochachtungsvoll
Jos. Trinker.
(4657)

Allerfeinsten
Wocheiner Käse

empfeilt billig (4140) 5
J. R. Paulin, Laibach
Spezereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Zwei grosse, gassenseitige, möblierte

Zimmer

sind an einen ganz soliden, stabilen Herrn, Civil oder Militär, eventuell auch als Kanzlei **sofort zu vermieten.**
Anzufragen: **Rain Nr. 20, I. Stock, links.**
(4627) 3-3

Lohnender Erwerb!

Stabile Personen aller Stände, welche sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Staats- und Prämiolen-Losen gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden unter sehr guten Bedingungen engagiert; bei einiger Thätigkeit ist auf einen **monatlichen Verdienst von fl. 100 bis 200** zu rechnen. (4444) 6-6
Offerte mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind zu richten: An Rudolf Mosse, Wien, sub „E. 1001“.

Lohnender Verdienst!

Wäsche
Schafwoll-

Normal-

Stuttgarter Fabrikat

System Dr. Gust. Jäger

garantiert nur

echte

feinste Naturwolle, u. zw.

Herren-Hemden

Nr. 1	2	3	4
fl. 3.40	3.70	4.20	4.70
klein	mittel	gross	sehr gross

Herren - Leibchen

Nr. 2	3	4	5	6
fl. 2.70	2.90	3.20	3.50	3.80
klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Herren-Hosen

Nr. 2	3	4	5	6
fl. 3.—	3.20	3.40	3.60	3.80
klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Socken pr. Dutz. fl. 9.20

Männerstrümpfe

pr. Dutzend fl. 18.—

Damen-Hemden

Nr. 3	4	5
fl. 5.—	5.30	5.60
klein	gross	sehr gross

Damen - Leibchen

Nr. 2	3	4	5	6
fl. 2.80	3.—	3.30	3.60	4.—
klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Damen-Hosen

Nr. 2	3	4	5	6
fl. 2.60	2.70	3.—	3.30	3.60
klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Damen-Strümpfe

kurze pr. Dutz. fl. 14.—, Knie-pr. Dutz. fl. 17.—, Patent-Damenstrümpfe: kurze pr. Dutz. fl. 15.50, Knie-pr. Dutz. fl. 18.—.

Normalstoff

nach Meter

Preise je nach Breite

empfeilt

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Normalwäsche kann innerhalb 24 Stunden auch genau nach Mass angefertigt werden.

Bei Bestellungen von Hemden und Leibchen bitte um Angabe der Halsweite und Brustumfang, bei Hosen äussere Länge und Tailenweite. (4658) 3-1

Ob aus Sommer- oder Winterstoff, Preise bleiben gleich.

Antwerpen: Silberne Medaille;
Bürich: Diplom. Goldene Medaillen:
Wizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfen-spiel etc. (4623) 4-1

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).
Infolge bedeutender Reduction der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten **20 Procent Rabatt**, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.
Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.



St. Jacobs - Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angstgeföhle, Herz-tropfen, Kopfschmerzen etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Recept der Barfüsser-Mönche des griech. Klosters Actra aus 22 der besten Heilpflanzen des Morgenlandes be-reit, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bedingt durch die Zusammen-setzung bei dem Gebrauch der Tropfen sicheren Erfolg.
Preis: 1 fl. 60 Kr., gr. fl. 6. W. fl. 1.20 gegen Einsendung oder Nachnahme. Zu haben in den Apotheken.

General-Depôt: **M. Schulz, Hannover,**
Schillerstr. Depôt:
Engel-Apotheke, Laibach.
Apotheker **Fr. Scholz, Villach.**
Apotheker **Adovleich, Triest,** Via Farneto. (4571) 26-1
Salvator-Apotheke, Agram.
Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidescheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steig-eisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Nicolo-, Weihnachts-, Neu-jahrs-, Geburts- u. Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4645) 1

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in **Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.**
Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillon etc.

Im Hôtel Stadt Wien

heute Samstag den 21. November 1885

Grosses Concert

der durch die „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“, Amthor's „Alpenfreund“, „Leipziger allgemeine Modenzeitung“ und alle fremdländischen Hauptblätter rühmlichst bekannten und ältest renommierten (4615) 2-2

Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

Ludwig Rainer sen.

aus Achensee (Tirol)

4 Damen und 4 Herren in ihrem Nationalcostüm.

Cassenöffnung 7 Uhr — Anfang 8 Uhr — Entrée 50 kr.

Kundmachung.

Die verehrten p. t. beständigen Mitglieder des **Casino-vereines** werden hiemit zu der

am 6. Dezember l. J., nachmittags 3 Uhr

in den **Casinovereins-Localitäten** stattfindenden

General-Versammlung

höflichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1.) Beschlussfassung über die von der Direction beantragten Aenderungen der neu aufzulegenden Vereins-Statuten nach § 11, lit. h v. St.
- 2.) Newwahl der Directionsmitglieder nach § 11, lit. a, sowie die Wahl zweier Rechnungs-Revidenten nach § 11, lit. b v. St.
- 3.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11, lit. k v. St., welche jedoch acht Tage vor der General-Versammlung anzumelden sind. (4636) 2-1

Laibach am 19. November 1885.

Die Casinovereins-Direction.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbeson-dere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der ein-gewurzeltsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in **Stoderau**, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in **Laibach** bei den Herren Apothekern **G. Birscht, W. v. Trufczny** und **Jos. Svoboda.**
Preis einer Schachtel 75 tr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4335) 6-1